

Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt an der



UNIVERSITY OF WESTMINSTER

- London -



Von

Julia Schütte

FH Wilhelmshaven

Medienwirtschaft und Journalismus

Aufenthalt

September 2007 - Juni 2008

Einführung

Die Vorteile für Auslandssemester liegen auf der Hand. Die Erfahrungen, die Du in einem fremden Land, in fremder Sprache machst, lassen Dich meist über Deinen bisherigen Tellerrand hinausblicken und bescheren Dir ungemein wertvolle Erfahrungen. Sicherlich spricht auch Einiges für einen Auslandsaufenthalt in England, wie gerade in unserem Bereich das vielseitige Angebot an Medienstudiengängen oder das ausgeprägt praktisch-orientierte Lehrsystem. Aber auch Nachteile wie Studiengebühren müssen dabei akzeptiert werden. Welches Land, welche Stadt und welche Universität die Richtige ist, muss sicherlich jeder für sich selbst entscheiden. An dieser Stelle möchte ich Dir die University of Westminster in London näher bringen.

The University of Westminster

Die richtige Hochschule für einen Auslandsaufenthalt zu finden ist nicht einfach. Die University of Westminster ist dabei für jeden, der sich für England oder im Speziellen London interessiert, sehr zu empfehlen. Die School of Media, Arts and Design der Universität genießt einen hervorragenden Ruf (6. Platz Ranking Media Studies UK, The Guardian). Die Hochschule verfügt über vier verschiedene Standorte. Drei im Zentrum Londons (Baker Street gegenüber Madame Tussaud, Regent Street und New Cavendish Street) sowie einen etwas außerhalb von London (Harrow, Zone 4). Leider befindet sich die School of Media, Arts and Design in Harrow, so dass hier eine Anreise von ca. 20 Minuten ab Baker Street eingerechnet werden muss.

Die Koordination der ausländischen Studenten übernimmt das International Office der Hochschule. Hierbei wird eine erstklassige Betreuung geboten, angefangen bei der Beratung der Kurswahl bis hin zur Orientierung an der Uni oder der Organisation von social events.

Als deutscher Student bewirbst Du Dich für das Study Abroad Programme. Dieses ermöglicht eine freie Kurswahl unabhängig eines bestimmten Studienganges, d.h. Du kannst Kurse aller Schulen oder Studiengänge belegen. In meinen beiden Semester belegte ich z.B. Marketing an der Westminster Business School, Multimedia an der School of Media, Arts and Design oder Datenbanken an der School of Computer Sciences etc. Das umfangreiche Kursangebot ermöglicht es Dir, alle Veranstaltungen analog zum heimischen Stundenplan zu belegen, so dass Du theoretisch keine Zeit durch den Auslandsaufenthalt verlieren musst.

Informationen rund um das Study Abroad Programme findest Du unter:

<http://www.wmin.ac.uk/page-4592>

Das International Office erreichst Du wie folgt:

International Education Office

University of Westminster
115 New Cavendish Street
London W1W 6UW
United Kingdom

Study Abroad Unit

Tel: +44 (0)20 7911 5000 ext 3751
Fax: +44 (0)20 7911 5132
Email: study-abroad@westminster.ac.uk

Bewerbung

Wenn Du Dich an der University of Westminster bewerben möchtest, findest Du die nötigen Unterlagen auf der Homepage unter: <http://www.wmin.ac.uk/page-4597>

Dabei ist zu beachten, dass unter anderem ein Toefl Test verlangt wird. Diesen kann man allerdings umgehen: Falls Du die Bewerbung für das Free- Mover Stipendium anstrebst (was in jedem Fall zu empfehlen ist), musst Du einen Englisch Test an der FH Wilhelmshaven ablegen. Dieser Test in Verbindung mit einem Empfehlungsschreiben meines Englischlehrers aus der Schule reichte für die Aufnahme in London aus. Hierbei lohnt es sich also das International Office zu kontaktieren, um Deinen konkreten Fall zu besprechen - Ausnahmen sind möglich!

Studiengebühren/ Stipendien

Zwar ist ein Auslandssemester in England eine tolle und wertvolle Erfahrung, allerdings musst Du aufgrund fehlender Partnerhochschulen Zahlungen von Studiengebühren in Kauf nehmen. An der University of Westminster betragen diese zu meiner Zeit 1500 Pfund pro Semester (ca. 2000 Euro pro Semester). Unterstützung kannst Du nicht nur durch das Free-Mover Stipendium erhalten, sondern durch verschiedenste andere Organisation. Hierzu bietet Dir das Akademische Auslandsamt der FH Wilhelmshaven nähere Informationen.

Kurswahl

Wie bereits erwähnt, bietet das Study Abroad Programme große Vorteile bei der Kurswahl. Allerdings birgt es auch einige Nachteile, über die Du Dir bewusst sein solltest: Das Study Abroad Programme ist nicht direkt vergleichbar mit einem Erasmus Programm. Zwar werden einige Events mit allen Studenten des Programms angeboten, doch ist der „Zusammenhalt“ aufgrund der verschiedenen Standorte der Universität und der Vielzahl der Wahlmöglichkeiten begrenzt. Dadurch, dass Du nicht direkt an einen Studiengang gebunden bist, ist auch die Kontaktaufnahme zu heimischen Studenten schwieriger. Hierbei musst Du Dir vorstellen, dass Du sehr wahrscheinlich in jedem Deiner Kurse mit Studenten eines

anderen Studienganges sitzt und somit pro Woche maximal 2-3 Stunden mit Ihnen verbringst -Freundschaften schließen fällt dabei schwer.

Die Kurse an der University of Westminster sind in drei Level eingeteilt. Dabei entspricht Level 4 dem first year, Level 5 second year und Level 6 third year. Das International Office empfiehlt den Studenten nicht ausschließlich Level 6 Kurse zu wählen, dem kann ich zustimmen. Ein Beispiel: In unserem Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus ist ein Kurs PR/ Öffentlichkeitsarbeit im 7. Semester vorgesehen. Wir befinden uns damit zwar im letzten Semester, haben aber keine Vorkenntnisse im PR Bereich durch vorherige Kurse. Angenommen Du wählst einen PR Level 6 Kurs in London, so muss Du Dir darüber bewusst sein, dass die heimischen Studenten im 3. Jahr ihres PR Studienganges sind und somit schon sehr erfahren sind. Also, lieber bei Level 4 und 5 Kursen bleiben. Grundsätzlich habe ich das Niveau von Level 4 oder 5 Kursen als ähnlich zum dem der FH Wilhelmshaven empfunden. Der Arbeitsaufwand ist jedoch meist größer als in Deutschland. Die Vorlesungen und Seminare sind begrenzt auf 2-3 Stunden pro Woche, was natürlich nicht viel ist. Allerdings wirst du ständig mit Deadlines von Hausarbeiten, Präsentationen oder Ähnlichem konfrontiert. So kann es z.B. vorkommen, dass Du in einem einzigen Fach zwei Hausarbeiten und eine Präsentation während des Semesters ableisten sowie eine Abschlussklausur am Ende schreiben musst.

Weiterhin werden sowohl theoretische und praktische Kurse angeboten. Dabei kommt es häufig vor, dass in einem Kurs praktische Arbeiten sowie eine theoretische Klausur verlangt werden. Falls Du praktische Kurse belegen möchtest, musst Du vorher mit einer Arbeitsmappe Kenntnisse in diesem Fachbereich vorweisen, um die Kurse zu belegen. Abschließend ist noch zu sagen, dass man im Rahmen des Study Abroad Programmes nur 4 Module pro Semester belegt. Diese haben allerdings jeweils einen Umfang von 15 Credits, was 7,5 Credits an der FH Wilhelmshaven entspricht.

Sprache

Wenn du gute Schulkenntnisse im Englischen vorweisen kannst, solltest Du keine Probleme haben. Zwar ist der britische Akzent am Anfang gewöhnungsbedürftig, doch man hört sich schneller in die Sprache als gedacht. Zudem sind ca. 80% der Londoner Studenten keine Native Speaker, so dass Du ganz bestimmt kein Einzelfall bist - dadurch allerdings auch keine Sonderrolle erfährst. Wörterbücher sind z.B. auch für Dich in Klausuren verboten.



Big Ben, London

London

London wird nicht umsonst als die „most vibrating city in the world“ bezeichnet. Und es ist auch nach einem Jahr Aufenthalt immer noch spannend, neue Ecken der Stadt zu entdecken. Die Internationalität dieser Metropole ist atemberaubend, die Stadt lässt keinen Raum für offene Wünsche. Dafür wird aber auch ein hoher Preis verlangt: Die Lebenshaltungskosten sind beinahe doppelt so hoch wie in Deutschland. Monatliche Kosten für Bus und U-Bahn belaufen sich auf ca. 60-100 Pfund (je nach Zone). Für den Eintritt in Clubs müssen meist 10-20 Pfund gezahlt werden, Museen sind dafür kostenlos.

Unterkunft

Die Mietpreise in London sind ebenso teuer, wie das Leben und Studieren dort. Wohnungen für nur einige Monate zu finden ist äußerst schwierig, wodurch Studentenwohnheime für Auslandsemester wohl am besten und einfachsten sind. Die University of Westminster verfügt über mehrere Wohnheime, für die Du Dich während des Bewerbungsprozesses bewerben musst. Alle Wohnheime befinden sich im Zentrum Londons, Eines in Harrow. Die Kosten für ein Zimmer belaufen sich auf ca. 500 Pfund pro Monat.

Wenn Du gerne privat wohnen möchtest, solltest Du Dich zuvor über die verschiedenen Stadtteile informieren. Es ist z.B. nicht empfehlenswert im Süden Londons zu leben. Auch Erdgeschosswohnungen solltest Du vermeiden. Wohnungsangebote findest du unter: www.qumtree.co.uk

Währung/ Banken

In London bezahlt man mit britischem Pfund, der Umrechnungskurs liegt ca. bei 1 Pfund = 1,30 Euro. In London ein Konto zu eröffnen ist aufgrund der kurzen Aufenthaltsdauer nicht bei jeder Bank möglich. Die HSBC bietet internationalen Studenten einen so genannten Passport Account für die Dauer von einem Jahr. Hierbei werden allerdings Gebühren in Höhe von 6 Pfund pro Monat fällig.

Umgebung

Wem London nicht reicht oder wer noch freie Zeit zur Verfügung hat, sollte die Gelegenheit nutzen und die Umgebung Londons näher kennen lernen. Bustouren nach Cambridge, Oxford oder an die Küste nach Brighton werden täglich von diversen Busunternehmen (z.B. National Express) angeboten. Vor allem aber das so genannte Lake District in Nordengland sowie natürlich Schottland sind eine Reise wert. Tipp: Ein Wohnmobil mieten und die Landschaften in Nordengland und Schottland auf eigene Faust erkunden: Wohnmobile (für bis zu 6 Personen) können z.B. bei www.justgo.co.uk für ca. 400 Pfund für die Dauer von 6 Tagen gemietet werden.



Lake District, nördlich von Birmingham

An dieser Stelle möchte ich diesen Bericht beenden. Bei Fragen oder Anmerkungen stehe ich Dir selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung. Eine Email an Schutte.Julia@googlemail.com genügt.

Ich wünsche Dir viel Erfolg bei Deinem unvergesslichen Aufenthalt im Ausland, vielleicht sogar in London .

Alles Gute,
Julia Schütte